

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 10.09. – 15.09.2023 das Seminar „Nürnberg und der Nationalsozialismus – gestern, heute, morgen“ unter der Seminarnummer 841023 durch.

Ich,,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Anerkennung 207-53502-2021-295 vom 11.05.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.10.2023)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-112187-35 vom 05.11.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 117463 vom 19.01.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 26.09.2024).

Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Nürnberg und der Nationalsozialismus – gestern, heute, morgen
Ort: Nürnberg
Dozent: Ralf Markert
Termin: 10.09. bis 15.09.2023 (Seminartage: 11.09.-15.09.2023)

Sonntag

17:30 - 18:30 Uhr Begrüßung, Ziele, Schwerpunkte des Seminars, Organisatorisches, Programm Montag
18:30 - 19:30 Uhr Stadtgeschichte Nürnbergs im Überblick

Montag

09:30 - 12:00 Uhr Die Geschichte Nürnbergs im Nationalsozialismus
13:00 - 14:00 Uhr Ehemaliges Reichsparteitagsgelände „von oben“, die Kongresshalle als größte nicht fertiggestellte Hinterlassenschaft der Reichsparteitage, Nutzung heute
14:30 - 16:30 Uhr „Faszination und Gewalt“, Geschichte der Reichsparteitage in Nürnberg, Aufarbeitung der NS-Geschichte in Nürnberg am Beispiel des Doku-Zentrums
16:30 - 18:00 Uhr Reflexion Tagesprogramm, Vorbereitung Programm für Dienstag

Dienstag

09:30 - 12:30 Uhr Ehemaliges Reichsparteitagsgelände: die baulichen Hinterlassenschaften, Aufgabe und Wirkung einzelner Bauten, Vorstellung der aktuellen Diskussionen und Aktivitäten der Stadt Nürnberg im Umgang mit den Bauten und dem Gelände heute
13:30 - 15:30 Uhr Die Kongresshalle als Ausstellungsobjekt: hinter die Kulissen der Kongresshalle und des Doku-Zentrums, Hintergründe zur Ausstellungs- und Museumskonzeption
16:00 - 18:00 Uhr Reflexion Tagesprogramm, Vertiefung heutiger Umgang mit den NS-Hinterlassenschaften in Nürnberg und Deutschland, Vorbereitung Programm für Mittwoch

Mittwoch

09:30 - 12:00 Uhr Memorium Nürnberger Prozesse/Schwurgerichtssaal 600: Nürnberger Prozesse, erster internationaler Militärgerichtshof
13:30 - 15:30 Uhr Nürnberg heute: Straße der Menschenrechte und Gedenkstättenmeile
16:00 - 18:00 Uhr Reflexion Tagesprogramm, Vertiefung „Nürnberger Prozesse“, Vorbereitung Gruppenexkursionen und Programm für Donnerstag und Freitag

Donnerstag

09:00 - 12:00 Uhr Gruppenexkursion - Aufgabe: Umgang mit der NS-Vergangenheit in Nürnberg, Vergangenheit und Gegenwart, Orte/Bereiche zur Auswahl:

- Zeppelintribüne/Zeppelfeld, Trafostation, Stadion, Arbeiterwohnkomplex
- Große Straße, Deutsches Stadion, Märzfeld, Märzfeldbahnhof
- Luitpoldhain/Ehrenhalle, SS-Kaserne
- Informationssystem ErfahrungsRaum Reichsparteitagsgelände
- Doku-Zentrum/Kongresshalle

13:00 - 15:30 Uhr Leitlinien der Stadt Nürnberg zum Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände, Nürnberg heute und Ausblick, Nürnbergs Bewerbung um den Titel UNESCO-Weltkulturerbe als Geburtsstätte des Völkerstrafrechts

16:00 - 18:00 Uhr Diskussion mit Vertretern des Stadtrates und Mitarbeitern der Stadt zu aktuellen Diskussionen und Aktivitäten beim heutigen und zukünftigen Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe

Freitag

09:00 - 11:30 Uhr Geschichte Nürnbergs vom Mittelalter - heute, Spuren des NS in Nürnberg
12:30 - 14:30 Uhr Abschlussdiskussion, Feedbackbögen, Ausgabe Teilnahmezertifikate

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Seminarziele

- Kennenlernen der Stadt und Stadtgeschichte im Überblick
- Kennenlernen der historischen Ereignisse und Randbedingungen vor und während des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Nürnberg sowie in den Jahren des Wiederaufbaus bis heute
- Einblick in die kontroversen aktuellen Diskussionen um den Abriss oder den Erhalt von Zeppelintribüne und Zeppelfeld und Möglichkeit des Einbringens in die Diskussionen mit Meinungen und Ideen
- Auseinandersetzung mit den Aktivitäten, Ansätzen, Schwierigkeiten beim heutigen Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände, Nürnberg heute als Stadt der Menschenrechte
- Beschäftigung mit den Anfängen der internationalen Strafgerichtsbarkeit, erster internationaler Militärgerichtshof (Nürnberger Prozesse) als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.